

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1836

353 (20.12.1836)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 353.

Dienstag, den 20. Dezember 1836.

Literarische Anzeigen.

Schriften für das weibliche Geschlecht.

Im Verlage der Buchhandlung Josef Max und Komp. in Breslau ist erschienen und zu haben in den Groos'schen Buchhandlungen in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg:

Lehrbuch der deutschen Literatur

für das weibliche Geschlecht,
besonders für höhere Töchterschulen,
von Friedrich Möffel.

Zweite Auflage in 4 Bänden. gr. 8. Preis 6 fl. 54 kr.

Obiges Werk hat zum Zweck: 1) die verschiedenen Arten des poetischen und prosaischen Styls auseinander zu setzen und durch passende Musterstellen zu belegen; 2) das heranwachsende weibliche Geschlecht mit dem Gange unserer Literatur und mit den berühmtesten Schriftstellern und ihren Hauptwerken, in so fern deren Kenntniß jedem Gebildeten nöthig ist, bekannt zu machen. — Ueber die Nützlichkeit des Unternehmens werden die Stimmen nicht getheilt seyn, und über den Beruf des Herrn Verfassers zur Herausgabe eines solchen Werkes dürfte die zwanzigjährige Erfahrung desselben, sowohl bei der Leitung einer höhern Töchterschule, als auch beim Unterrichte selbst, genügende Bürgschaft leisten. Die nöthig gewordene 2te Auflage führt endlich den Beweis, daß dieses Lehrbuch als ein zweckmäßiges und brauchbares sich geltend gemacht hat.

Lehrbuch der Weltgeschichte

für Töchterschulen und zum Privat-Unterricht heranwachsender Mädchen,
von Friedrich Möffel.

Fünfte, verbesserte und stark vermehrte Auflage.

Mit 6 Stahlstichen.

3 Bände. gr. 8. 1836. Preis 6 fl. 54 kr.

Die Kenntniß der Welt- und Menschengeschichte ist, wie allgemein anerkannt, ein Hauptelement der weiblichen Bildung und Erziehung geworden. Das obige Lehrbuch gibt in reicher und glücklicher Auswahl, so wie in lebendig veranschaulichender Darstellung eine Uebersicht der bedeutendsten Momente, Begebenheiten, Erscheinungen und Charaktere, die, neben dem Reiz einer ansprechenden Lektüre, auf jedes weibliche Gemüth bildend, veredelnd und belehrend zu wirken geeignet ist. — Den vier ersten Auflagen, die in wenigen Jahren sich vergriffen haben, ist allgemeiner Beifall zu Theil geworden. Die jetzt erschienene 5te Auflage ist abermals vermehrt und verbessert, und, ohne den Preis zu erhöhen, mit meisterhaften Stahlstichen geziert worden.

Ein Auszug aus obigem Werke für Schulen ist unter folgendem Titel erschienen und zu haben:

Kleine Weltgeschichte für Töchterschulen und zum Privat-Unterricht heranwachsender Mädchen,
von Fr. Möffel. 6te, verb. und vermehrte Auflage. gr. 8. 1834. 27 kr., gebunden 36 kr.

So eben ist erschienen:

Die
Offenbarung des Lichts
im
Freudenwort der vier Evangelisten.
Erklärung der vier Evangelien vom ersten Vers bis

zum letzten für jeden Freund des Lichts. Von F. H. E. Kasinsky, vormaligem Pfarrer zu Bacharach. Motto: „Lehret alle Völker.“ Matth. 28, 19. Zwei Theile. gr. 8. 60 Druckbogen. Stuttgart, Meßler'sche Buchhandlung. Preis jedes Theils 1 Thlr. oder 1 fl. 45 kr.

Es giebt dieses Werk, dessen erster Theil die Einleitung und die Evangelien des Matthäus und Markus, der 2te Theil die

des Lucas und Johannes, nebst den erklärenden Schriftstellen enthält, in einer leichtfaßlichen, durchweg volksthümlichen Sprache die vollständige Erklärung der 4 Evangelien vom 1ten Verse des Matthäus bis zum letzten des Johannes. Der Ausleger hat keinen der Wege eingeschlagen, der durch die schon so lange und heute wieder so heftig streitenden Parteien betreten worden. Seine einfache Auslegung ist ganz unparteiisch und durchaus eigenthümlich in der Art, daß er den urchristlichen Weg der Apostel zur Erklärung der Schrift gegangen, indem er den Grundsatz durchzuführen suchte: Die heilige Schrift erklärt sich selbst. — Wer noch Sinn hat für das Innere des Menschen, für Geist, der wird darin Leben und Wahrheit finden; jedem Lichtgläubigen wird darin das ganze Leben Jesu sonnenklar vor das Auge treten, das Leben dessen, der unser erster und letzter Retter bleibt. —

Vorräthig in allen Buchhandlungen, in Karlsruhe bei Braun, Groos, Marx; in Heidelberg bei Winter, Groos, Mohr, Dörsch; in Mannheim bei Köppler, Hoff, Schwan u. Götz; in Offenburg bei Braun; in Freiburg bei Gebr. Groos, Herder u. Wagner.

Wasserbaukunde.

Im Magazin für Katholische Theologie in Augsburg ist so eben erschienen und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen: (in Karlsruhe u. Baden durch die D. R. Marx'sche Buchhandlung):

Auf Theorie und Erfahrung gegründete Anleitung zur Bauart mit Senkmaschinen und Pfahlreihen in Anwendung auf Uferdeckwerke und Flußkorrekturen. Ein Beitrag zur Strombaukunde von J. M. Voit, königl. Bezirks-Ingenieur und Vorstand der Bau Inspektion Augsburg I. gr. 8. mit 2 lithographirten Zeichnungen. 1 Rthlr. 4 gr. od. fl. 2.

Die Bauart mit Senkmaschinen zwischen Pfahlreihen, welche noch nicht so allgemein bekannt ist, als sie es in mehr als einer Hinsicht zu seyn verdient, wurde vor ein paar Jahren im allgemeinen Anzeiger der Deutschen lebhaft besprochen, was den Beweis liefert, daß das technische Publikum Interesse daran hat, und daselbst auch der Wunsch geäußert, gedachte Bauart möchte zur Förderung der Wissenschaft ein besonderes Werkchen gewidmet werden.

In der obgenannten Schrift hat sich der, durch mehrere technische Schriften rühmlichst bekannte Herr Verfasser bemüht, seine Erfahrungen über diesen Gegenstand, systematisch geordnet, so deutlich als nur immer möglich vorzutragen, und glaubt damit einen erwünschten Beitrag zur allgemeinen Strombaukunde, über welche bis jetzt noch sehr wenig geschrieben wurde, geliefert zu haben.

In den Groos'schen Buchhandlungen in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg ist das hübsche, zu Festgeschenken sich eignende Taschenbuch vorräthig:

Rosen.

Ein Taschenbuch für 1837. 4 fl. 12 kr.

Leipzig bei G. A. Leo.

Die Blumen, welche den schönsten Schmuck des Sommers bilden, werden auch im Winter willkommen seyn, und so können wir vorliegendem Taschenbuche eine recht erfreuliche Aufnahme versprechen. Denn schon ihr Aeußeres ist ihrem Namen angemessen. Sieben der schönsten Stahlstiche schmücken sie. Unter diesen werden besonders die drei allegorischen sich des allgemeinen

Beifalls erfreuen. Sie gehören zu dem didactischen Gedicht Psyche von E. Müller, daran stellt sich Maria und Rosa oder Feengabe in einem Doppelmährchen von St. Nelly, hierauf folgt die wilde Rose, Novelle von B. v. Susak und dann die Sternauer, Novelle von F. W. Arnold.

So wird sich dieses Taschenbuch eben so mannigfaltig als gediegen auf's Beste zu jeder Festgabe eignen, welche ein Freund in die Hände seiner geschätzten Freundin zu dankbarer Benutzung niederzulegen beabsichtigt.

In der Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:

R. Nicholson's Anweisung zur Kenntniß, Prüfung, Anwendung und Verfertigung aller Arten

Thermometer, Barometer

Hygrometer, Pyrometer, Aräometer, Hydrometer u. dergl. m., nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen. Nebst Belehrungen über die spezifische Schwere und vergleichenden Tabellen der verschiedenen Skalen Réaumur, Celsius, Fahrenheit, Beaumé und Andern. Eine nützliche Schrift für jeden Physiker, Chemiker, Pharmazenten, Laboranten, Destillateur, Branntweinbrenner etc., so wie für alle Diejenigen, welche sich mit der Verfertigung von dergleichen Instrumenten beschäftigen oder solche erlernen wollen. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 106 Abbildungen. gr. 8. Preis 2 fl. 24 kr.

Weihnachtsgeschenke,

empfohlen durch billigste Preise und gebiegenen Inhalt,

Verlag von Julius Weise in Stuttgart, durch alle soliden Buchhandlungen Deutschlands u. der Schweiz zu beziehen, in Karlsruhe u. Baden durch die Marx'sche Buchhandlung:

Pantheon

ausgezeichneter Erzähler.

24 Bände. 8. geh. fl. 12. —

Das Streben der Herausgeber, eine Familien-Bibliothek der vorzüglichsten Novellen des Inn- und Auslandes in 24 Bänden zu einem im Verhältniß beispieldlos wohlfeilen Preise zu liefern, ist in vorliegendem Werke auf eine ausgezeichnete Weise erreicht; alle literarischen und belletristischen Blätter haben sich dahin ausgesprochen, daß es ein gelungenes, in der deutschen Literatur einzig und früher unerreicht dastehendes Unternehmen ist. Einer ferneren Anpreisung bedarf das Pantheon daher nicht.

Das Pantheon enthält in 24 Bänden (nicht Bändchen) auf 6533 Seiten, außer 48 ganz neuen Bearbeitungen der besten Novellen aus der französischen, englischen, dänischen, russischen, spanischen, polnischen, ungarischen und italienischen Sprache, eine Auswahl anerkannt vorzüglicher Erzählungen und Novellen von

Henriette Haack, E. Spindler, Amalie Schoppe, G. Döring, L. Tieck, W. Alexis, Th. Huber, W. Blumenhagen, J. Schoppenhauer, Reinbeck, E. Langbein, E. Pichler, H. Zschokke, Ch. v. Ahlefeld, A. v. Tromlitz, L. Schefer, E. v. Hohen-

hausen, W. v. Gerddorf, E. L. A. Hoffmann,
W. Hauff, H. Claren, Fr. Rochlit, Fr. de la
Motte Fouqué, Fr. Laun; —

genug, um die Theilnahme der Lesewelt von Neuem und mit
Recht in Anspruch zu nehmen.

Roman = Bibliothek

zur
unterhaltendsten Winter = Lecture.

Eine Auswahl
der

interessantesten neuern belletristischen
Schriften

von

Bulwer, G. Döring, de la Motte Fouqué, L. Kruse,
Joh. Schoppenhauer, Fried. Seybold
und bekannten Andern.

Zwanzig Bände, als Sammlung, im Werthe
von fl. 41. — oder 23 Thlr., zu dem beispieellos
niedrigen Preise von neun Gulden.

Der neue Tausendkünstler und Magiker.

Die Beschreibung und Erklärung seiner Künste und
vieler Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst über-
haupt nach richtigen physikalischen, chemischen
und mechanischen Grundsätzen.

Zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann
herausgegeben

von
Hofrath Dr. J. H. M. Poppe.

Mit fünf Steintafeln.

12°. Elegant gebunden. Preis 1 fl. 30 fr. —

Daß man diesem Werkchen vor den bisherigen Büchern ähn-
lichen Inhalts einen Vorzug einräumen werde, darf der Verleger
wohl um so mehr hoffen, da dasselbe keine gemeine, oft beschrie-
bene Taschenspielerstücke, sondern theils merkwürdige, höchst in-
teressante, lehrreiche und vergnügende, auf wissenschaftliche (phy-
sikalische, chemische, mechanische und technologische) Entdeckun-
gen und neue Erfindungen sich gründende Kunststücke in zweck-
mäßigster Ordnung und auf das Deutlichste beschreibt; theils
höchst wundervolle Natur- und Kunst-Erscheinungen erklärt,
und solche Geheimnisse der Natur und Kunst entschleiert, welche
den meisten Menschen sonst unerklärlich sind. Daß das Werk
in einer angenehmen, für Jedermann faßlichen Sprache geschrie-
ben ist, darf man von dem Verfasser wohl voraussetzen; und so wird

jeder Gebildete überhaupt, jeder Liebhaber der Physik, Chemie
Mechanik und Technologie, besonders auch die lehrbegierige Ju-
gend, gewiß vielen Nutzen und viel Vergnügen aus dem Buche
schöpfen.

Experimente so mannigfacher Art, wie diese Schrift sie aus-
einandersetzt, dürften wohl zu den interessantesten Winterunter-
haltungen gehören, und zur Belustigung in geselligen Kreisen
vorzugsweise geeignet seyn. Deshalb empfehlen wir das
hübsch ausgestattete Werkchen besonders auch als
passendes Weihnachtsgeschenk.

In J. Scheible's Verlags-Expedition in Leipzig
erschien so eben und wurde an alle Buchhandlungen ver-
sandt (in Carlsruheandie G. Braun'sche Hofbuchhandlung):

Beiträge zum

Strafrecht & Strafverfahren

von

Gustav Hobach,

Ober-Justizassessor bei dem Königl. Würtemb. Gerichts-
hofe für den Donaukreis in Ulm.

gr. 8. fl. 2. 24 kr.

Inhalt:

- 1) Ueber Ungehorsamsstrafen und Zwangsmittel zur Er-
forschung der Wahrheit gegen anwesende Angeschul-
digte.
- 2) Das Strafrecht des Staats und der Schule in seinem
Wechselverhältnisse.
- 3) Ueber die Eides- und Zeugenmündigkeit.
- 4) Bemerkungen zu der Lehre vom Meineid u. Eidbruch.
- 5) Bemerkungen über den Rückfall überhaupt und beson-
ders beim Diebstahl.

Bericht

über

Die Bibliothek des Frohsinns.

Der Plan dieser Bibliothek ist, eine in bestimmte
Rubriken geordnete Sammlung humoristischer Stoffe aller
Art zu liefern, die nach und nach das ganze Gebiet des
Scherzes und Witzes umfassen soll. — Bisher sind fol-
gende Abtheilungen daraus erschienen, welche 12 Bänd-
chen füllen:

- I. Anekdoten von Regenten, Staatsmännern, Feld-
herren und andern historischen Personen. 11es
Bändchen. Enthaltend 52 Anekdoten von Napoleon,
45 von Friedrich II., 9 von Peter dem Großen, 27
von Sumarow, 16 von Joseph II. und Pius VI., 21
vermischte historische
- II. Anekdoten von Gelehrten und Curiositäten der Li-
teratur. 13 Bändchen, enthält 259 Anekdoten, sowie
einen Auszug aus Floge's Geschichte der komischen
Literatur.
- III. Anekdoten scherzhaften Inhaltes. 3 Bände. Ent-
haltend über 900 Nummern in bester Auswahl, wie
sie der Titel bezeichnet. — Diese Abtheilung bildet eine
unererschöpfliche Quelle der angenehmsten Unterhaltung,
und eignet sich besonders zum Erzählen in fröhlichen
Zirkeln.

IV. Deutsches Volkthum im Mittelalter. 16 Bändchen. Enthält die hervorragendsten Sitten und Gebräuche dieses Zeitraums.

V. 1. Epigramme und Satyren, Sinngedichte und poetische Scherze aller Art. Diese Sammlung enthält 465 der wichtigsten Epigramme unserer besten Dichter.

V. 2. Travestien und Parodien.

VI. A. Römische Briefe und Zeitungsanzeigen. 14 Bd.

VI. B. Humoristische Perleschnur. Chrestomathie der gelungensten Stellen aus den besten humoristischen Schriftstellern, namentlich Saphir, Heine, Swift, Lichtenberg, Maltitz, Dettinger u. s. w. 2 Bändchen mit einem Titelfupfer.

VII. Curiositäten. 16 Bändchen: Gallerie auffallender Erscheinungen aus dem Gebiete der Natur und Kunst.

Jedes Bändchen ist einzeln für 30 kr. in den Gross'schen Buchhandlungen in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg zu haben.

Im Subscriptionspreis und bei Abnahme von allen Abtheilungen kostet das Bändchen nur 24 kr.

Monatlich erscheint ein neues Bändchen.
Stuttgart im Dezember 1836. F. H. Köhler.

Nr. 12,164. Neckarbischofsheim. (Warnung.) Der Familienrath und Vormund des Metzgergesellen, Adam Sold von Reichardshausen, hat das Ansuchen gestellt, das Publikum vor jedem Creditiren an Adam Sold öffentlich zu warnen, da durchaus keine Rechnung mehr für Adam Sold bezahlt werden wird; was zur Vermeidung von etwaigem Schaden veröffentlicht wird.

Neckarbischofsheim, den 17. November 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

Der Amtsverwalter.

Felleisen.

Nr. 18,613 Emmendingen. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des Rothgerbers Friederich Majer von Nimburg werden alle diejenigen Gläubiger, welche bei der am 28. Nov. 1836 abgehaltenen Schuldenliquidation ihre Forderungen nicht geltend gemacht haben, von der vorhandenen Gantmasse hiermit ausgeschlossen.

Emmendingen den 29. November 1836.

Großh. badisches Oberamt.

Nieder.

Nr. 20,857. Rastadt. (Aufforderung.) Durch den am 10. Juni d. J. erfolgten Tod der ledigen Catharina Roth von Oberweier wurde deren Bruder, dem ledigen Steinhauer Hiazint Roth, dessen wirklicher Aufenthaltsort unbekannt ist, eine Erbschaft eröffnet, und wird derselbe nunmehr aufgefordert, sich binnen 2 Monaten,

zum Zweck der Erbtheilung, dahier anzumelden, widrigenfalls im Falle seines Nichterscheinens die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden sollte, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Rastadt, den 7. Dezember 1836.

Großh. badisches Oberamt.

v. Bodmann.

vd. Ganter.

Nr. 20,980. Rastadt. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des Joseph Zeuber von Iffezheim werden alle jene Gläubiger, welche in der heut stattgehabten Schuldenliquidations-

tagfarth ihre Forderungen nicht angemeldet — mit ihren etwaigen Ansprüchen von der gegenwärtigen Masse hiermit ausgeschlossen.

B. R. W.

Rastadt, den 28. November 1836.

Großh. badisches Oberamt.

v. Bodmann.

Nr. 22,195. Bühl. (Bekanntmachung.) In Erwägung daß der verheurathete Bürger und Secklermeister, Franz Dietrich in Baden, in Folge der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 18. Juli d. J. in dem ihm festgesetzten viermonatlichen Termin sich über seine Erbanprüche an die Pfarrer Joseph Konrad Kappeler'sche Verlassenschaftsmasse nicht erklärt hat, so wird das großherzogliche Amtsrevisorat dahier angewiesen, die Erbvertheilung ohne Berücksichtigung seiner Ansprüche zu erledigen.

B. R. W.

Bühl, den 5. Dezember 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

Wäser.

vd. Gerstner.

Nr. 28,826. Mannheim. (Bekanntmachung.) Alle diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagfarth ihre Forderungen an die Gantmasse des vormaligen Zollassistenten, Ludwig Wagner, nicht angemeldet haben, werden damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Mannheim, den 6. Dezember 1836.

Großh. badisches Stadtamt.

v. Stengel.

Nr. 21,148. Ettenheim. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des Webers, Kaspar Albert hier, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen bei gestriger Schuldenliquidationstagfarth nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Ettenheim, den 22. November 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

v. Neubronn.

Nr. 26,532. Bruchsal. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des verstorbenen Johann Matheus Mack von hier, werden hiermit, auf Antrag des Masssecurators, alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bruchsal, den 2. Dezember 1836.

Großh. badisches Oberamt.

Weizel.

Nr. 12,835. Neckarbischofsheim. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache gegen die Hinterlassenschaft des Liebmann Hanauer, früher Drucker von Wollenberg, werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der heutigen Schuldenliquidation nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Neckarbischofsheim, den 5. Dezember 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

Der Amtsverwalter:

Felleisen.

Nr. 12,814. Baden. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des StadtParisWirthes Diebold von hier werden alle diejenigen, welche unterlassen haben, ihre Forderungen in dem am 5. d. M. statt gefundene Liquidationstagfarth anzumelden, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

B. R. W.

Baden, den 9. Dezember 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

v. Theobald.